

Ein neues Stadtviertel auf der Schmelz.

Auf dem bisherigen Schmelzer Exerzierfelde soll ein neues Arbeiterwohnviertel entstehen. Der Bürgermeister legte gestern der Obmännerkonferenz ein Vorprojekt vor und knüpfte daran folgende Darlegungen: Durch die im Zeichen einer allgemeinen Abrüstung sich vollziehende Umgestaltung der staatlichen Einrichtungen ist nebst anderen auch der Bestand der Schmelz als großes Parade- und Exerzierfeld überflüssig geworden. Diese, zwischen volkreichen und bereits zum großen Teile ausgebauten Arbeiter- und Industriebezirken gelegene große Grundfläche würde sich besonders für ein mit öffentlichen Bildungsstätten, Kinderheimen, großen Spielwiesen und Gartenanlagen, dann mit Sportplätzen und den sonstigen im Geiste der neuen Zeit, der Allgemeinheit dienenden Einrichtungen reichlich versehenes Arbeiterwohnviertel eignen. Es kann wohl keinem Zweifel unterliegen, daß sich der neue Staat in ganz anderer, tatkräftigerer Weise als der bisherige an der Behebung der auf den unbemittelten Bevölkerungsklassen besonders schwer lastenden Wohnungsfürsorge wird beteiligen müssen.

Es wird daher folgender Antrag gestellt: Die Gemeinde Wien ersucht den Deutschösterreichischen Staat, ihr die im Besitze des Staates befindlichen Teile der Schmelz zur Errichtung eines modernen Arbeiterwohnviertels, eines großen Volksparkes mit Spielwiesen und Sportplätzen unentgeltlich zu überlassen. Im Falle der Erfüllung des vorstehenden Ansuchens erklärt sich die Gemeinde Wien bereit, alle in diesem neuen Stadtteil notwendigen öffentlichen Gartenanlagen sofort zu errichten und die für die Erbauung von Wohnhäusern nach dem neu aufzustellenden Regulierungsplan bestimmten Gründe im Einvernehmen mit schon bestehenden oder für diesen Anlaß neu zu bildenden Arbeiter-Baugenossenschaften der Verwendung zuzuführen.